



Allensbach, im März 1985

### 9. R u n d b r i e f

Man erblickt nicht die Welt,  
wenn man zum eigenen Fenster hinaussieht.  
(Sprichwort)

Liebes Mitglied,

zwar dämpfen Kälte und Schneeflocken noch unseren Unternehmungsgeist, und das Warten auf den Frühling fällt manchmal schwer, doch hindert uns dies nicht daran, Pläne zu schmieden. So haben wir vor, nach Ostern unseren ersten Ausflug zu unternehmen, der zum Mindelsee und anschließend in die "Kapelle" in Markelfingen zu einem guten Vesper führen wird. Unsere "Kaffeestube" im Gemeindehaus haben wir am 10. März - nach der Geburtstagsfeier für unser ältestes Mitglied - geschlossen. Der Sonntagstreff war immer recht gut besucht. Doch nun soll es wieder einmal im Monat sonntags hinaus in die Natur gehen. Hoffentlich lacht dazu die Sonne!

Eine Gruppe des Seniorentreffs beabsichtigt, am 8. Mai mit der Volkshochschule nach Colmar zu fahren, um den Isenheimer Altar von Matthias Grünewald zu besichtigen.

Doch wir werden nicht nur wandern und reisen. Eine größere, gemeinsame Aktion, wozu wir herzlich um Ihre Mithilfe bitten, steht uns dann mit unserer Beteiligung am Gnadenseefest der Gemeinde bevor. Im Seniorentreff einigten wir uns darauf, unter dem Motto "Nach Großmutter's Rezepten", verschiedene Spezialitäten anzubieten. Gedacht ist an Gewürzkuchen, Hefekranz und Gugelhopf, Windbeutel, Wiener Apfel- und Topfenstrudel, süßes und gesalzenes Kleingebäck. Toll wäre es, wenn jemand eine Fleischpastete oder Ähnliches zubereiten könnte. Fällt Ihnen dazu etwas ein? Angeboten werden soll noch selbstgekochte Marmelade (auch für Diabetiker) und selbstverständlich eine gute Tasse Kaffee. Nun die Frage:

W e r b ä c k t , w e r k o c h t m i t ?

Der Termin des Festes ist der 29./30. Juni. Voraussichtlich verkaufen wir am Samstag. Außerdem sind wir beim Flohmarkt mit von der Partie. Bitte sammeln Sie Kuriositäten, Kitsch und Kunst!

Kontaktadressen: Dr. Christa Fritze, Tel.: 6343, Mary Hermann, Tel.: 2044, Ilse Willauer, Tel.: 5373. Hoffentlich gelingt es, vor allem den Spezialitätenstand reichlich auszustatten. sich die Vereinskasse füllt. Denn dieses Jahr findet nicht schon wieder eine Haussammlung statt.

Wie Sie vielleicht im Mitteilungsblatt der Gemeinde gelesen haben, wurden zu der jüngsten Vorstandssitzung am 11. März Vereinsmitglieder und Mitglieder des Kuratoriums eingeladen. Ein entsprechender Beschluß für diese Regelung war vorausgegangen. Es soll damit die Möglichkeit geschaffen sein, direkt Informationen über die Vereinsarbeit zu erhalten, aber auch Anregungen einzubringen. Da keine persönlichen Einladungen zu den Sitzungen erfolgen, sondern nur zwei Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt, bitten wir Sie, diese Ankündigungen zu beachten.

Positiv beantwortet wurde vom Vorstand die Frage, ob der Verein an dem Wettbewerb zur Auszeichnung kommunaler Bürgeraktionen teilnehmen soll. Nach der Devise "Wer nicht wagt, der nicht gewinnt" stellen wir die nötigen Unterlagen zusammen. Wir sind der Meinung, daß die Vorgeschichte und die Tätigkeit des Vereins den Bewertungskriterien des Wettbewerbs entsprechen.

Erfreuliches ist noch zum Thema "Häusliche Hilfe" zu berichten. Unsere Bemühungen, diesen Dienst bekannt zu machen, sind günstig aufgenommen worden. In guter Zusammenarbeit mit den Sozialstationen in Konstanz, Schwester Elpidia und den hiesigen Ärzten konnten wir schon einige Vermittlungen tätigen.

Dem Rundbrief legen wir ein Überweisungsformular für den Jahresbeitrag 1985 bei. Der Beitrag sollte - entsprechend unserer Satzung - im ersten Halbjahr bezahlt werden.

Und nun wünschen wir ein frohes Osterfest mit viel Sonne und bunten Frühlingsblumen.

Mit freundlichen Grüßen



1. Vorsitzender